Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7185**
14. Wahlperiode 16. 10. 2001

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Michael Meister, Dirk Fischer (Hamburg), Eduard Oswald, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Renate Blank, Georg Brunnhuber, Hubert Deittert, Peter Götz, Manfred Heise, Norbert Königshofen, Dr. Hermann Kues, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Norbert Otto (Erfurt), Wilhelm Josef Sebastian, Dr. Wolf Bauer, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Paul Breuer, Hartmut Büttner (Schönebeck), Wolfgang Dehnel, Renate Diemers, Dr. Hansjürgen Doss, Georg Girisch, Hans Jochen Henke, Klaus Hofbauer, Dr. Manfred Lischewski, Dr. Gerd Müller, Günter Nooke, Hans-Peter Repnik, Heinz Schemken, Clemens Schwalbe, Margarete Späte, Werner Wittlich, Annette Widmann-Mauz, Elke Wülfing und der Fraktion der CDU/CSU

Vollendung des Saaleausbaues als Investition für die Zukunft

Zum Saaleausbau gibt es keine vernünftige Alternative. Mit einer Restinvestition von nur noch etwa 150 Mio. DM – die der Bund trägt – könnten mehr als 1 Mrd. DM Anlagevermögen nutzbar gemacht und die Voraussetzungen für die Entstehung von über 2000 Arbeitsplätzen und für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region ohne nennenswerte Schädigung der Umwelt geschaffen werden.

Wer solche Chancen nicht wahrnimmt, wird immer unterstützungsbedürftig bleiben und über die schlechte Einkommensentwicklung im Land klagen können. Das Vertrauen in die Entwicklung einer Region ist wesentliche Voraussetzung für Investitionen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Welche Haltung nimmt die Bundesregierung zur Vollendung des Saaleausbaues, wie im Bundesverkehrswegeplan 1992 aufgeführt, ein?
2. Beabsichtigt die Bundesregierung bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes die Vollendung des Saaleausbaues erneut in den Vordringlichen Bedarf aufzunehmen?
3. Welche Ursachen haben dazu geführt, dass der Saaleausbau nicht bereits weiter fortgeschritten ist?
4. Wie schätzt die Bundesregierung die Auswirkungen des Saaleausbaues auf die regionale Wirtschaft und die Arbeitsplatzsituation ein?
5. Wie beurteilt die Bundesregierung die Vorschläge zum Ausbau der Reststrecke der Saale, speziell der „Ökologischen Staustufe“?

6. Welche Potentiale für die Verlagerung von Gütertransporten auf das Binnenschiff sieht die Bundesregierung bei der Vollendung des Saaleausbaues?

Berlin, den 24. September 2001

Dr. Michael Meister
Dirk Fischer (Hamburg)
Eduard Oswald
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Renate Blank
Georg Brunnhuber
Hubert Deittert
Peter Götz
Manfred Heise
Norbert Königshofen
Dr. Hermann Kues
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)
Norbert Otto (Erfurt)
Wilhelm Josef Sebastian
Dr. Wolf Bauer
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Paul Breuer
Hartmut Büttner (Schönebeck)
Wolfgang Dehnel
Renate Diemers
Dr. Hansjürgen Doss
Georg Girisch
Hans Jochen Henke
Klaus Hofbauer
Dr. Manfred Lischewski
Dr. Gerd Müller
Günter Nooke
Hans-Peter Repnik
Heinz Schemken
Clemens Schwalbe
Margarete Späte
Werner Wittlich
Annette Widmann-Mauz
Elke Wülfing
Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333